

Ina DIETZSCH & Philipp ULLMANN, Frankfurt

## **Die kulturelle Macht mathematischer Darstellungen**

In einem interdisziplinären Lehrprojekt an der Universität Frankfurt haben sich im Wintersemester 2011/12 Studierende der Kulturanthropologie und des gymnasialen Mathematiklehramtes einem gemeinsamen Gegenstand zugewandt: der Untersuchung der Frage, was die kulturelle Macht mathematischer Darstellungen ausmacht, woher sie kommt und woraus sie sich speist.

Ziel der Veranstaltung war es, bei den Studierenden ein Gefühl für die Eigenlogik der Mathematik wie auch für abweichende Argumentations- und Denkmuster zu entwickeln und ihnen theoretisches Rüstzeug an die Hand zu geben, um sich in diesem Spannungsfeld hegemonialer Weltdeutung begründet zu positionieren. Der didaktische Schwerpunkt lag auf der Zusammenarbeit zweier Wissenskulturen, um ein disziplinäres Selbstverständnis, aber auch dessen Kritik und Überschreitung zu befördern.

Die Ergebnisse des Forschungsseminars wurden von vier Studierenden in einem Vortrag vorgestellt (siehe den Beitrag von Alexandra Walter et al. in diesem Tagungsband) und auf einem gemeinsam gestalteten Ergebnis-Poster dokumentiert.

### **Weitere Informationen**

[www.math.uni-frankfurt.de/~ullmann/11ws/KulturelleMacht](http://www.math.uni-frankfurt.de/~ullmann/11ws/KulturelleMacht)

### **Kontakt**

Dr. Philipp Ullmann  
Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik  
Universität Frankfurt  
Senckenberganlage 9  
60325 Frankfurt  
ullmann@math.uni-frankfurt.de

Dr. Ina Dietzsch  
Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie  
Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main  
dietzsch.ethnologie@web.de

